

Dritter Jahres-Bericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns zu Linz.

MUSEUM
Francisco-Carolinum
LINZ a. d. DONAU

Linz, 1872.

Verleger: Der Verein für Naturkunde zu Linz.

Druck von Josef Wimmer.

Mia
6483

Mit dem Monate April 1872 ist abermals der Zeitraum eines Jahres verflossen, und zwar des dritten, seit der Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns auf Grund seiner Statuten vom 9. April 1869 durch die Wahl seiner Funktionäre sich förmlich konstituiert und seine Wirksamkeit begonnen hat. Es obliegt somit dem Verwaltungs-Ausschusse die statutenmäßige Pflicht, über den letztverflossenen Jahreszeitraum die Nachweisung zu liefern, in welcher Weise wir zur Erreichung des vorgezeichneten Vereinszweckes mit den uns zu Gebote stehenden Mitteln gewirkt haben.

Wenn wir die ernste Frage an uns stellen, ob wir unserem Berufe und den Erwartungen unserer Freunde entsprochen haben, so müssen wir wohl vor Allem die billige Würdigung der verehrten Glieder des Vereines, so wie aller derjenigen, welche demselben ihre werthe Theilnahme schenken, in Anspruch nehmen; können aber in Hinblick auf die sehr beschränkten Mittel, welche dem Vereine dormal noch zu Gebote stehen, nicht ohne einiger, wenngleich bescheidener Befriedigung konstatiren, daß ungeachtet mancher Hindernisse, mit welchen jedes neue Unternehmen zu kämpfen hat, wenigstens kein Rückschritt oder Stillstehen stattfand.

Ob und in wie ferne der Verwaltungs-Ausschuß das Vertrauen, welches ihm durch die zu Theil gewordene Wahl geschenkt wurde, gerechtfertigt hat, muß derselbe der Beurtheilung der geehrten General-Versammlung anheimstellen; — an guten Willen, diesem Vertrauen nach Thunlichkeit gerecht zu werden, hat derselbe es nicht ermangeln lassen.

Was die Vereins-Angelegenheiten im Allgemeinen betrifft, so ist zunächst hervorzuheben, daß die Zahl der wirklichen Mitglieder, ungeachtet des durch Tod und Austritt erfolgten Abfalles, eine nicht unwesentliche Vermehrung durch neue Beitritte erhalten hat. Die

Zahl der wirklichen Mitglieder betrug bei der am 22. Juni 1871 abgehaltenen General-Versammlung 144, und ist seither nach Abfall durch Tod und Austritt von 22 durch Zuwachs von 64 auf 186, mithin im Vergleiche mit dem Stande des Vorjahres um 42 gestiegen.

Dieses erfreuliche Ergebnis hat der Verein zumeist der k. k. Landesschulbehörde zu danken, welche über Einschreiten des Verwaltungs-Ausschusses vom 6. Juni v. J. sich bestimmt fand, die oberösterreichische Lehrerschaft auf den Bestand des Vereines und auf dessen gemeinnützige, insbesondere den Volksschulen zu Gute kommenden Bestrebungen aufmerksam zu machen.

Die Zahl der wirklichen Mitglieder ist aber ungeachtet der eingetretenen Vermehrung, in Hinblick auf den geringen Jahresbeitrag von 2 fl., noch bei weitem nicht ausreichend, um dem Vereine jene materielle Kräftigung zu gewähren, die erforderlich wäre, um das von demselben angestrebte Ziel in umfassender Weise zu erreichen. Es dürfte jedoch der Hoffnung Raum gegeben werden können, daß die Ueberzeugung von der Nützlichkeit und dem humanitären Wirken des Vereines in immer weiteren Kreisen sich Bahn brechen und demselben in fortschreitender Zahl stets neue Mitglieder zuführen wird, insbesondere wenn die Vereins-Mitglieder, an welche in dieser Beziehung hiemit die Bitte gerichtet wird, ihre thatkräftige Mitwirkung in dem Kreise ihrer Bekannten eintreten zu lassen geneigt sein möchten.

Die in der General-Versammlung vom 22. Juni v. J. beschlossene Ernennung des Herrn k. k. Hofrathes Karl Ritter von Reißler zum Ehrenmitgliede, sowie die in der Monat-Versammlung vom 3. Juni v. J. angeregte Ernennung des als bewährten Botanikers bekannten Herrn Pfarrers Franz Oberleitner zu St. Pankraz zum korrespondirenden Mitgliede ist vollzogen worden.

Der Verein zählt somit dermal nebst 186 wirklichen, 2 Ehren- und 7 korrespondirende Mitglieder, deren Namens-Verzeichniß dem gegenwärtigen Jahresberichte beigefügt ist.

Zu den erfreulichen Ereignissen des Vorjahres gehört die über Einschreiten des Verwaltungs-Ausschusses vom 28. April v. J. erfolgte Zuschrift der Direktion der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn vom 16. Mai 1871, Z. 71023169 IV, laut welcher jenen Mitgliedern des Vereines, welche eine wissenschaftliche Exkursion zu machen beabsichtigten, die Fahrt mit den Post- und Personenzügen, und zwar auf

den Strecken Linz—Salzburg, Wels—Passau, Lambach—Gmunden und Neumarkt—Braunau hin und zurück mit halben Karten der 2. oder 3. Klasse, d. i. gegen jedesmaligen Erlag der halben Postzugs-Gebühren gegen eine von dem Vereins-Vorstande ausgefertigte, den Zweck der Reise, den Namen des Betreffenden, sowie die Aufnahms- und Endstation verzeichnende Legitimation bewilliget worden ist.

Da diese Bewilligung nur für das Jahr 1871 Gültigkeit hatte, wurde von dem Verwaltungs-Ausschusse am 22. April l. J. an die Direktion der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn auch für das heurige Jahr das gleiche Ansuchen gestellt, und es hat dieselbe mit der Zuschrift von 9. d. M., Z. 12530 6141 IV, für die naturwissenschaftlichen Ausflüge der Vereins-Mitglieder auch heuer dieselben Begünstigungen und zwar unter denselben Modalitäten wie im vorigen Jahre zugestanden.

Eine sehr ernste Gefahr, welche in Folge eines an den Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz gestellten Kaufanbotes bezüglich des der Stadtgemeinde gehörigen und dem Vereine zur Anlage des botanischen Gartens überlassenen Grundstückes den ferneren Bestand dieses Gartens und möglicherweise selbst des ganzen Vereines bedrohte, wurde glücklich abgewendet.

Der Verwaltungs-Ausschuß hat, als er von diesem Kaufanbote Kenntniß erlangte, am 26. Juni v. J. sich vertrauensvoll an den Gemeinderath mit der Bitte gewendet, auf dieses Anbot nicht einzugehen und von einem Verkaufe dieses Grundstückes überhaupt abzusehen.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt hat dieser Bitte in vollster Würdigung der von dem Verwaltungs-Ausschusse in seiner Eingabe erörterten Gründe und gelieferten Nachweisungen mit dem Sitzungsbeschlusse vom 28. Juni 1871 mit gewohntem Edelsinne gewährende Folge gegeben und hiemit neuerdings bekundet, in welcher großmüthiger und thatkräftiger Weise derselbe jederzeit geneigt und bereit ist, die Schul- und Unterrichtszwecke zu fördern und wissenschaftliche Strebungen zu unterstützen.

Der Verein erfüllt eine tief gefühlte Pflicht, indem er dem geehrten Gemeinderathe für die gewährte Bitte hiemit den wärmsten Dank erstattet.

Nicht so glücklich war der Verwaltungs-Ausschuß mit einem andern, und zwar mit dem an den früheren Herrn k. k. Minister

für Kultus und Unterricht gerichteten, von der k. k. Landes Schulbehörde auf das kräftigste unterstützten Einschreiten vom 25. Mai 1871 um Gewährung einer jährlichen Subvention zu den mit der Zustandhaltung des botanischen Gartens verbundenen, durch die nothwendig gewordene Aufnahme und Entlohnung eines Gartengehilfen vermehrten, jährlich wiederkehrenden nicht unbedeutenden Auslagen.

Ungeachtet der botanische Garten nach den bei und seit seiner Gründung festgehaltenen Grundsätzen zunächst und vorzugsweise den Zweck und die Aufgabe hat, den Schülern der zahlreichen in Linz bestehenden Unterrichts-Anstalten, von welchen ein nicht geringer Theil wie das Ober-Gymnasium, die Ober-Realschule, und die Lehrer-Bildungsanstalt Staatsanstalten sind, bei dem Studium der Naturwissenschaften ein eben so belehrendes als geradezu unentbehrliches Hilfsmittel zu bieten und es nicht unbegründet erscheinen dürfte, daß die Staatsverwaltung, wenn sie schon die in dieser Beziehung im Interesse des Unterrichtes dringend gebothene, lange genug entbehrte Abhilfe durch Uebernahme des vollen Kostenaufwandes zu leisten nicht geneigt oder nicht in der Lage ist, doch wenigstens der für sie eintretenden Privathilfe eine theilweise Unterstützung gewähren sollte, so erfolgte demnach mit der Zuschrift der k. k. Landes Schulbehörde vom 16. Oktober 1871, Z. 3954, die Mittheilung: es habe der Herr k. k. Minister für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 26. September 1871, Z. 7691, eröffnet, daß er nicht in der Lage sei, dem Vereine für Naturkunde in Oberösterreich eine Subvention aus Staatsmitteln zuzuwenden.

In Folge des Abbruches des der Stadtgemeinde gehörigen, zum Neubaue für die Bürgerschule bestimmten Hauses Nr. 8 auf der Spittelwiese mußten im Monate Juli v. J. die dem Vereine in diesem Hause als Vereinslokale überlassenen zwei Zimmer geräumt werden, und es haben die Sammlungen und das sonstige Materiale des Vereines vorläufig in dem Naturalienkabinete der k. k. Ober-Realschule eine provisorische Unterkunft gefunden. Diese Umsiedlung und einige hiemit in Verbindung stehende Umstände haben ihre störende Rückwirkung auf die Arbeiten des Vereines geübt und mehr als je die Nothwendigkeit einer bleibenderen Unterkunft herausgestellt, welche der Vereins-Ausschuß nach Möglichkeit zu vermitteln bestrebt sein wird.

Es ist hier nur noch zu erwähnen, daß der Verwaltungs-Ausschuß nicht verabsäumt hat, an die Versammlungen der Apotheker und des allgemeinen deutschen Lehrertages, welche im Monate August v. J. in Linz tagten, die entsprechenden Einladungen zur Benützung des botanischen Gartens ergehen zu lassen.

Belangend das Vereins-Vermögen hat der Verwaltungs-Ausschuß zu berichten, daß mit Rechnungs-Abschluß Ende Dezember 1871 die Gesamt-Einnahmen 436 fl. 16 kr., die sämtlichen Ausgaben 313 fl. 89 kr. betragen, daher ein Kassarest von 122 fl. 27 kr. sich ergab, welcher den Verwaltungs-Ausschuß in die angenehme Lage versetzte, die noch aus dem Jahre 1869 bei Gründung des botanischen Gartens bei Herrn Eduard Saxinger auszahstende Passivpost von 79 fl. 74 kr., von welcher derselbe den Betrag von 29 fl. 74 kr. dem Vereine großmützig schenkte, mit dem Restbetrage von 50 fl. zu berichtigen.

Mit gebührendem Danke muß noch hervorgehoben werden, daß auch im abgewichenen Jahre die Direktion der Linzer allgemeinen Sparkassa einen Betrag von 50 fl. spendete, und der hiesige Verschönerungs-Verein zur besseren Instandsetzung der Wege im botanischen Garten neuerlich 50 fl. unserem Vereine widmete.

Nachdem der Verwaltungs-Ausschuß hiemit die allgemeinen Vereins-Angelegenheiten besprochen hat, geht derselbe zu jenen Mittheilungen über, welche die dem Vereine speziell vorgezeichneten Zwecke betreffen, und glaubt hiebei der leichteren Uebersicht halber den Gang seiner Darstellung der Ergebnisse des abgewichenen Jahres an die Folgenreihe unserer statutarischen Bestimmungen knüpfen zu sollen.

I. Die Besorgung des botanischen Gartens, bei dessen Anlage und Kultivirung Herr Josef Ullépitich sich wesentliche Verdienste erworben hat, ist im Laufe des abgewichenen Jahres an Herrn Josef Jannach übergegangen, welcher sich dieser Aufgabe mit wahrer Liebe und aufopfernder Hingebung unterzieht und hiebei bezüglich der Anordnung, Klassifizirung und Einreihung der Gewächse werththätigst durch Herrn Dr. Rauscher unterstützt wird.

Es wurden mehrere, nicht unwesentliche Verbesserungen, zu denen namentlich die vom Herrn Jannach in den Pflanzenbeeten beinahe vollständig durchgeführte neue und solidere Etikettirung mit Delanstrich gehört, vorgenommen, die erforderlichen Nachpflanzungen

bewirkt und viele in der systematischen Reihenfolge der Gewächse vorhanden gewesene Lücken durch Zucht aus Samen sowie durch Uebertragung lebender Pflanzen aus freiem Grunde ergänzt.

In letzterer Beziehung haben sich um den botanischen Garten verdient gemacht die Herren: Forstmeister Hentschl von Molln, Pfarrer Franz Oberleitner in St. Pantaz, Finanzrath Dr. Robert Kaufcher, Vice-Bürgermeister Eduard Saxinger, Med.-Dr. Karl Schiedermaier in Kirchdorf, Bezirks-Schulinspektor Kukula und Münzwardein Josef Ulepitsch, welche bei ihren botanischen Exkursionen unseren Garten mit lebenden Pflanzen bedacht haben, durch welche insbesondere die alpine Flora desselben einen sehr erfreulichen Zuwachs erhalten hat.

Ferner wurden gespendet von den Herren: Josef Jannach 30 Stück wurzelrechte Rosen; Josef Hauck, k. k. Staatsanwalts-substituten in Wels, mehrere seltene Weiden-Bastarde; Mayer in Linz mehrere Cacteen.

Herr Josef Ulepitsch hat für den botanischen Garten eine Anzahl Bäume, Sträucher und sonstige Gewächse beigebracht, und den hiefür ausgelegten Geldebetrag von 51 fl. 60 kr. dem Vereine zum Geschenke gemacht.

Zu besonderem Danke ist der Verein dem Herrn Med.-Dr. Ottokar Nickerl in Prag für das Geschenk einer aus seiner Sammlung ausgewählten Parthie von 38 lebenden Sempervivum-Arten verpflichtet, unter welchen sich viele seltene Exemplare befinden und die alle vortrefflich gedeihen.

Durch Vermittlung unseres verehrten Mitgliedes Herrn Dr. Kaufcher erhielten wir vom Herrn W. C. Hochholz, Civil-Ingenieur in Trier, ein Sortiment von 120 Sämereien. Ebenso hat die k. k. Hof-Samenhandlung Gebrüder Boschan in Wien über Verwendung des Herrn Vice-Bürgermeisters Eduard Saxinger ein Sortiment von 107 Gras-, Holz- und Oekonomie-Samen zugesandt.

Dem botanischen Garten sind noch weiters folgende unentgeltliche Widmungen im abgewichenen Jahre zu Guten gekommen:

Herr Zimmermeister Grubmüller in Linz spendete 2000 Stück Schindeln und ließ durch seine Arbeiter das schadhaft gewordene Garten-Sommerhaus und dessen Rückwand eindecken.

Herr Dekonom Josef Bott spendete 12 Fuhren Kuhdünger sammt Zufuhr.

Herr Josef Jannach überließ aus seinem Garten 12 Fuhren Gartenerde, deren unentgeltliche Zufuhr durch die Herren Dekonomen Meyer und Eidenberger besorgt wurde.

Endlich erhielt der Verein durch Verwendung des Herrn Jannach von einem ungenannt sein wollenden Beförderer 8 Fuhren Flußsand und 5 Fuhren Schotter unentgeltlich in den Garten gestellt.

II. Der im §. 2, Punkt b, vorgezeichneten Vereinsobliegenheit der unentgeltlichen Betheilung öffentlicher Lehranstalten des Landes mit naturwissenschaftlichen Sammlungen wurde im abgewichenen Vereinsjahre dadurch entsprochen, daß der Bürgerschule in Wels, welche bereits im Jahre 1870 mit einer werthvollen Conchylien-Sammlung bedacht worden ist, eine ebenso reichhaltige als instruktive Insekten-Sammlung übermittelt wurde, welche Herr Baurath Knörlein mit großem Zeit- und Mühe-Aufwande aus den vorhandenen Vorräthen in musterhafter Weise zusammengestellt hat.

Diese Sammlung umfaßt 713 Arten, bestehend aus 1400 Exemplaren Insekten aller Ordnungen und zwar 414 Arten Käfer, 25 Hautflügler, 140 Schmetterlinge, 40 Zweiflügler, 17 Netzflügler, 21 Geradflügler, 33 Halbflügler und 25 species flügellose Insekten.

Unter diese 414 Käfer-species, aus mehr als 800 Exemplaren bestehend, sind jene species einbezogen worden, welche in dem ersten Vereinsjahre von dem Herrn k. k. Finanz-Ministerial-Sekretär Rudolf Türk, korrespondirenden Mitgliede unseres Vereines, für die genannte Schule gewidmet worden waren.

Gegenwärtig ist Herr Baurath Knörlein mit der Ordnung und Zusammenstellung gleicher Insekten-Sammlungen für die beiden Bürgerschulen zu Ried und Braunau beschäftigt, und es werden mehrere Schulen mit Sämereien aus den vorhandenen Vorräthen bedacht werden.

III. Belangend die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Vereines kann nur im Allgemeinen berichtet werden, daß mit der Sichtung, Klassifizierung und systematischen Ordnung des im Fache der Entomologie und der Botanik vorhandenen sehr umfangreichen Materiales eifrig fortgefahren wurde, und es müssen in dieser Beziehung die Bemühungen, welche Herr Baurath Knörlein der entomolo-

gischen und Herr Dr. Kaufcher der botanischen Sammlung widmeten, besonders hervorgehoben werden.

Nachdem jedoch diese Arbeiten in Folge der durch die oben erwähnte Veränderung des Vereinslokales herbeigeführten längeren Unterbrechung sowie in Folge der bei Benützung der gegenwärtigen provisorischen Unterkunft zu beachtenden Verhältnisse nicht zu Ende geführt werden konnten, so muß die ziffermäßige Nachweisung über den Stand dieser beiden Sammlungen dem nächsten Jahresberichte vorbehalten bleiben.

Die entomologische Sammlung wurde mit Geschenken reichlich bedacht.

Es wurden derselben in 3 Parthien zusammen 1235 Käfer und 400 Stück Hautflügler, Halbflügler, Zweiflügler und Spinnen, theils aus dem Salzkammergute, zumeist aus der Umgegend von Ebensee, theils aus Ungarn, durch den Herrn Vereins-Präsidenten Ritter von Schwabenau gewidmet. Unter diesen von ihm selbst gesammelten Insekten befindet sich 1 Exemplar *Ancylochira*, 8 maculata aus dem Gebirge bei Ebensee, welche in Oberösterreich äußerst selten gefangen wurde.

Herr Baurath Knörlein widmete in mehreren Parthien zusammen 1500 Käfer, 240 Schmetterlinge und 800 Stück Hautflügler, Halbflügler, Netzflügler und Zweiflügler. Außer diesen schenkte derselbe dem Vereine eine Parthie von 48 Stück sehr interessanten Insekten aus der Umgegend von Chartum (Egypten), welche August Ritter von Genczik, vormals viceköniglicher Chefarzt in der Provinz Cordofan, gesammelt hatte.

Herr Karl König jun., Kaufmann in Linz, widmete dem Vereine 3 Cartons mit Käfern, nahezu 1000 Stück enthaltend, und 20 Schmetterlinge.

Herr Forstdirektor Kargl schenkte eine Parthie Käfer und eine große schöne Zikade aus Italien.

Herr Rechnungsrath Danneberg, Sekretär des oberösterreichischen Seidenbau-Vereines, widmete 2 Stück *Attacus lunula* (der aus China hier eingebürgerte Eichenspinner), ferner 6 Stück *Antheraea Yama Majn* und 2 Stück *Bernii*, japanesische Eichenspinner, deren Zucht jetzt in Linz und Umgebung versuchsweise betrieben wird.

Herr Franz Novackh widmete eine Parthie Käfer aus der Gegend von Gmunden.

Herr Finanz-Kommissär Schmid übergab dem Vereine durch Herrn Wardein Josef Ulepitsch eine Parthie von 600 Stück Käfer, 3 Stück Mutilla europæa und einen großen Ichneumon, sämmtlich aus Tirol. Unter den Käfern sind lauter solche species enthalten, welche der Verein auch aus Oberösterreich bereits besitzt.

Bei dem sehr fühlbaren Mangel an gut erhaltenen Schmetterlingen kann der lebhafteste Wunsch hier nicht mit Stillschweigen übergegangen werden, daß bei Bereicherung der entomologischen Vereins-Sammlungen, insbesondere jener der Schmetterlinge eine größere Anzahl der verehrten Vereins-Mitglieder sich theilnehmen möchte, damit der Verein bald in die angenehme Lage versetzt würde, ein annähernd gutes Bild der oberösterreichischen Insekten-Fauna darzustellen.

Auch das Vereins-Herbar erhielt mehrere sehr schätzenswerthe Geschenke, insbesondere durch Herrn Pfarrer Oberleitner und den Herrn k. k. Rittmeister Adolf Winkler in Linz.

Herr Med.-Dr. Wilhelm Kobelt, Sekretär der deutschen malakozologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. schenkte dem Vereine ein Exemplar Euplectilla aspergillum

Das Mineralreich ist bisher in den Sammlungen des Vereines noch gar nicht vertreten, und doch wäre die Ausfüllung dieser Lücke besonders wünschenswerth, um die Volksschulen mit den für den Unterricht nothwendigsten Stücken theilhaben zu können.

Es wird daher an die verehrten Mitglieder, sowie an die sonstigen Freunde des Vereines und der Naturwissenschaften die ergebenste Bitte gestellt, die Sammlungen des Vereines in dieser Richtung gütigst bedenken zu wollen.

Die Bücherammlung des Vereines erhielt eine Vermehrung durch Herrn Jannach's Geschenk: Hand-Atlas sämmtlicher medizinisch-pharmazeutischen Gewächse mit naturgetreuen Abbildungen. Herausgegeben von einem Vereine Gelehrter. Jena, 1850. 2 Bände

IV. In Betreff der Nachvorträge und sonstigen Arbeiten des Vereines wird berichtet, daß der Herr k. k. Bezirks-Schulinспекtor Wilhelm Kufka die mit 1. Juli 1870 begonnenen täglichen meteorologischen Beobachtungen, zu welchem die vom Museum Francisco-Carolinum entlehnten Instrumente verwendet wurden, bis Ende Juni 1871 fortgesetzt und das Elaborat hierüber dem Vereine zur Verfügung gestellt hat.

Herr Münzwardein Josef Ule p i t s c h hat im Verlaufe des verflossenen Sommers wöchentlich an einem Tage für die Vereinsmitglieder Vorträge aus der Pflanzenkunde mit Zugrundelegung von mikroskopischen Darstellungen gehalten.

Oeffentliche Vorträge, zu welchen außer den Vereinsgliedern auch andere Freunde der Naturwissenschaften gegen ein sehr mäßiges Eintrittsgeld Zutritt hatten, wurden gehalten von den Herren: k. k. Landesschulinspektor Dr. Josef N a c k e am 8., 15. und 22. Februar 1872 über Darwins Hypothese der Abstammung des Menschengeschlechtes; Med.-Dr. Leopold W i n t e r n i z am 29. Februar über medizinische Geheim- und Wunder-Mittel; Professor Edmund S c h r e i n z e r, der k. k. Ober-Realschule, am 7. und 14. März über das Wasser; Professor Josef F r a n c k, der k. k. Ober-Realschule, am 21. März über die Ansichten bezüglich der Wärme; k. k. Bezirks-Schulinspektor Wilhelm K u k u l a am 4., 9. und 11. April über die Pflanzen und ihr Leben; Direktor der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt Josef B e r g e r am 18. April über den Phosphor und seine Bedeutung in der unorganischen wie in der organischen Natur.

Herr Dr. K a u s c h e r hat mit der zweiten, für die Vereinsglieder dem gegenwärtigen Jahresberichte beigefügten Abtheilung die Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden oder im Freien gebauten, blüthentragenden Gefäß-Pflanzen unter Beigebung eines, beide Abtheilungen umfassenden 4fachen Registers der deutschen und lateinischen Namen der Ordnungen und Gattungen geschlossen. Diese, die Standorte und Blüthezeit nachweisende Uebersicht der Flora von der Umgebung von Linz, welche 1242 Nummern umfaßt, ist auch als Separatabdruck in der Buchhandlung des Herrn Theodor Ewert in Linz um den geringen Betrag von 50 Kreuzer zu beziehen und wird gewiß Jedem, welcher eine botanische Exkursion in dieser Gegend unternimmt, eine ebenso willkommene Gabe als verlässlicher Führer sein.

V. Ein Verkehr mit anderen Vereinen, welche einen gleichen oder verwandten Zweck verfolgen, hat, da wir diesen bereits auf einer höheren Stufe der Entwicklung stehenden Vereinen oder Gesellschaften einen entsprechenden Schriftenaustausch zu bieten nicht vermochten, bisher nicht stattgefunden und es wird nunmehr Aufgabe des

Vereines sein, auch dieser statutenmäßigen Bestimmung nach Thunlichkeit gerecht zu werden.

Wir sind uns recht wohl bewußt, daß die bisherigen Leistungen des Vereines sich nicht über die Eigenschaft von Anfangsarbeiten erheben können; allein die Rücksicht, daß es sich um die Bahnbrechung für eine fortschreitende Entwicklung handelt, dürfte die geehrte Generalversammlung zu der Ansicht leiten, daß die Erreichung des Vereinszweckes in dem abgelaufenen Jahre mit den zu Gebote stehenden Mitteln wenigstens mit dem besten Willen und nicht ohne nützlichem Erfolge angestrebt worden ist.

Am Schlusse sei nur noch erwähnt, daß mit dem abgelaufenen Vereinsjahre zugleich die dreijährige Periode der Wirksamkeit der Mehrzahl der Glieder des Verwaltungs-Ausschusses, mit Ausnahme des Herrn Landes-Schulinspektors Dr. Josef Racke und des Herrn Finanzrathes Dr. Robert Kaufcher, welche in der Generalversammlung vom 22. Juni 1871 gewählt worden sind, ihr Ende erreicht hat, und daß somit in dieser Beziehung Neuwahlen vorzunehmen sind.

**Vom Verwaltungs-Ausschusse des Vereines für Naturkunde
in Oesterreich ob der Enns.**

Wien
Linz, am 14. März 1872.

Mitglieder - Verzeichniß.

Vereins - Präsident.

Herr Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, Ritter des k. k. österr. Leopoldordens und des Ordens der eisernen Krone III. Kl., jub. k. k. Statthaltereivizepräsident in Linz.

Vice - Präsident.

Herr Eduard Saringer, Vice-Bürgermeister und Handelsmann in Linz.

Ausschüsse.

- Herr Jannach Josef, Privat ir. Linz.
 „ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.
 „ Knörlein Josef, k. k. Baurath i. P. in Linz.
 „ Kufula Wilhelm, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
 „ Nacke Josef, Dr. k. k. Landes-Schulinspektor in Linz.
 „ Nauscher Robert, Dr. k. k. Finanzrath i. P. in Linz.
 „ Ullepitsch Josef, Wardein und Vorstand des k. k. Pünziramtes in Linz, — Vereins-Sekretär.

Ehren - Mitglieder.

Herr Reißler Karl, Ritter von, k. k. Hofrath und Betriebsdirektor der k. k. Kaiserin Elisabethbahn, Ritter mehrerer h. Orden, in Wien.

Herr Kosteletzky Vinzenz, Med. Dr., k. k. Professor der Botanik, emeritirter Rektor Magnificus und Direktor des botanischen Gartens an der Universität in Prag.

Korrespondirende Mitglieder.

- Herr Hofmann Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
 „ Robert Wilhelm, Med. Dr., Sekretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
 „ Lang Christof, großherzoglich badischer Universitätsgärtner in Heidelberg.
 „ Nickerl Ottokar, Med. Dr., Kurator des physiokratischen Gartens in Prag.
 „ Oberleitner Franz, Pfarrer zu St. Pankraz in Oberösterreich.
 „ Spatny Wenzl, Fürst Schwarzenberg'scher Förster in Frauenberg.
 „ Türk Rudolf, Ministerial-Sekretär des k. k. Finanzministeriums in Wien.

Wirkliche Mitglieder.

- Herr Aigner Klemens, Direktor der Bürgerschule in Linz.
 „ Affenzeller Friedrich, Gastwirth in Linz.
 Fräulein Ampler Anna, Mädchen-Instituts-Vorsteherin in Linz.
 Herr Angerer Simon in Linz.
 „ Aprent Johann, Professor an der k. k. Ober-Realschule in Linz.
 „ Aspöck Josef, Oberlehrer in Hohenzell.
 „ Augustin Vinzenz, Hausbesitzer in Linz.
 „ Az Moriz, k. k. Oberpostrath und Postdirektor in Linz.
 „ Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
 „ Berger Josef, Direktor der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.
 „ Bergmann Karl, Handelsagent in Linz.
 „ Bichl Friedrich, k. k. Steueramts-Offizial in Linz.
 „ Brandl Ignaz, Lehrer in Urfaß.
 „ Conrad-Eybesfeld, Sigmund Freiherr von, k. k. Statthalter des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns u. u. in Linz.
 „ Columbus Dominik, Med. Dr., emer. k. k. Gymnasial-Direktor in Linz.
 Frau Dierzer Cäcilie, Edle von Traunthal, Hausbesitzerin in Linz.
 Herr Dierzer Emil, Ritter von Traunthal, Haus- und Fabriksbesitzer in Linz.

- Herr Dofch Ludwig, Dr., Advokat in Linz.
- „ Drouot Viktor, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz.
- „ Dunkel Johann, Hausbesitzer und Ortschulrath in Wels.
- „ Dürnberger Adolf, Dr., Advokat in Linz.
- „ Dürnberger Michael, k. k. Rechnungsrath i. P. in Linz.
- „ Edenberger Matthäus, Hausbesitzer in Linz.
- „ Eichhorn Ferdinand, Med. Dr. in Linz.
- Fräulein Elsner Ida, Lehrerin in Linz.
- Herr Engel Josef, Hilfslehrer in Linz.
- „ Erhard Karl, Oberlehrer in Puchenu.
- „ Ewert Theodor, Buchhändler in Linz.
- „ Figuly von Szép Ignaz, Dr., Advokat in Linz.
- „ Fink Vinzenz, Buchhändler in Linz.
- „ Fischbach Emil, Gutsverwalter in Wartenburg.
- „ Fischer Michael, Graveur in Linz.
- „ Födinger Josef, Med. Dr. in Linz.
- „ Foltz Karl, Sekretär der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Linz.
- „ Frauenberger Alois, Oberlehrer in Maria-Schmoln.
- „ Funke Hermann, Regenschirmfabrikant in Linz.
- „ Furlinger Karl, Realitätenbesitzer in Linz.
- „ Geslot J. B., Kaufmann in Linz.
- „ Gilhofer Ignaz, Kaufmann in Linz.
- „ Gohl Wilhelm, Handelsagernt in Linz.
- „ Grinzenberger Konstantin, Stiftshofmeister von Kremsmünster in Linz.
- „ Gafferl Josef, Präsident der oberösterr. Handels- und Gewerbesammer in Linz.
- „ Handel Anton, Freiherr von, k. k. Statthaltereirath i. P. in Linz.
- „ Handel Rudolf, Freiherr von, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz.
- „ Handel Sigmund, Freiherr von, k. k. Statthaltereirath in Linz.
- Frau Hardtmuth Hedwig, Private in Linz.
- Fräulein Hartl Henriette in Linz.
- Herr Hartmahr Josef, Hausbesitzer in Linz.
- Fräulein Hartwagner Helene in Linz.
- Herr Hele Ferdinand, Dr., Advokat in Obernberg.
- „ Helezgruber Franz, Gemeinderath in Linz.
- „ Herstorfer Anton, akadem. Maler in Linz.

Herr Seyß Johann, Med. Dr. in Linz.

„ Hochenegg Friedrich, k. k. Major in Linz.

„ Hocke Emerich, Dr., Advokat in Linz.

„ Höbart Karl, Baumeister in Linz.

„ Höchstmann Florian, Dr., Advokat in Urfahr.

„ Hörzinger Johann, Fabriksbesitzer in Kleinmünchen.

„ Hofbauer Franz, Gemeinderath in Linz.

„ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.

„ Hofstätter August, Apotheker in Linz.

„ Hohenlohe=Schillingsfürst, Prinz Karl, k. k. Major a. D.
in Linz.

„ Hornberg Karl von, Kontrolor des k. k. Punzirungsamtes in Linz.

„ Hron von Leuchtenberg Anton, k. k. Hauptmann a. D. in Linz.

„ Hueber Johann, Lehrer in Linz.

Frau Hummel Anna, Oberstengemahlin in Linz.

Herr Jannach Josef, Privat in Linz.

„ Jar Karl, Hausbesitzer in Linz.

„ Jungwirth Anton, Oberlehrer in Rosenstein.

„ Kaindl Albert, Lederfabrikant in Linz.

„ Kaltenbrunner Franz, Kaufmann in Linz.

„ Kargl Eduard, k. k. Telegrafbeamter in Linz.

„ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P. in Linz.

„ Kerschbaum Josef, Volksschuldirektor in Linz.

„ Kießling Karl, Ritter von, Dr., Advokat in Linz.

„ Kießwetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.

„ Kitri Gregor, Oberlehrer in Hecken.

„ Knörlein Josef, k. k. Baurath i. P. in Linz.

„ König Karl, Kaufmann in Linz.

„ König Eduard, Kaufmann in Linz.

Fräulein Kollmann Therese, Lehrerin in Linz.

Herr Kopecky Eduard von, k. k. Major=Auditor in Linz.

„ Kopfinger Paul, k. k. Landesgerichts=Adjunkt in Linz.

Frau Kramar Katharina, Hausbesitzerin in Linz.

Herr Krämer Karl, k. k. Landeshauptkass=Direktor in Linz.

„ Krinninger Johann, Kaufmann in Linz.

Frau Krüßner, Private in Linz.

Herr Kukula Wilhelm, k. k. Bezirks=Schulinspektor in Linz.

- Herr Ladner Franz Otto, Med. Dr. in Linz.
- „ Lamberg Alexander, k. k. Telegrafenamts = Offizial in Linz.
- „ Langeder Heinrich, Lehrer in Lembach.
- „ Lanz Anton, Oberlehrer in Linz.
- „ Laurent G., Gastgeber in Urfahr.
- „ Leitner Ritter von, k. k. Major = Auditor in Linz.
- „ Löwenfeld Moriz, Fabrikbesitzer in Linz.
- „ Löwenfeld Wilhelm, Fabrikbesitzer in Linz.
- „ Maifeld Moriz von, k. k. Bezirkshauptmann in Linz.
- „ Mandl Josef, Gemeinderath in Linz.
- „ Mann Karl, k. k. Oberingenieur in Linz.
- „ Marenholz Freiherr von, k. k. Hauptmann a. D. in Linz.
- „ Marx Willibald, Hausbesitzer in Linz.
- „ Mauerhart Johann, Kaufmann in Wels.
- „ Mayer Ignaz, Schiffswerfte = Besitzer in Linz.
- „ Mayer Johann, k. k. Buchhaltungsbeamter in Linz.
- „ Melichar Franz, Gemeinderath in Linz.
- „ Merzinger Josef, Lehrer in Schwand.
- „ Moser Philipp, Gemeinderath in Linz.
- „ Mühlberger Gustav, Lehrer in Linz.
- „ Müller E. E. in Lustenau.
- „ Müller Wenzel, Oberlehrer in Pöstlingberg.
- „ Nade Josef, Dr., k. k. Landes = Schulinspektor in Linz.
- Frau Nagel Maria von, Kaufmannsgattin in Linz.
- Herr Nebinger Friedrich, Kaufmann in Linz.
- „ Noßberger Ferdinand, Hausbesitzer in Linz.
- „ Novak Franz, pens. Fürst Starhemberg'scher Beamter in Urfahr.
- „ Orlandini Graf von, k. k. Beamter in Linz.
- „ Ortner Johann, Oberlehrer in Linz.
- „ Pammer Franz, Fachlehrer an der Bürgerschule in Linz.
- „ Pöchl Georg, Privat in Linz.
- „ Pfeiffer Josef, k. k. Telegrafensinspektor in Linz.
- „ Pichler Johann, k. k. Professor in Linz.
- „ Plenninger Karl, Chir. Mag., Operateur in Linz.
- „ Plenninger Karl, Med. Dr. in Linz.
- „ Pollak Johann, Kaufmann in Linz.
- „ Pröll Ferdinand, Dr., k. k. Notar in Linz.

- Herr Proschko Adalbert, Oberlehrer in Kremsmünster.
- „ Raßberger Josef, Kaufmann in Linz.
- „ Kaufner Robert, Dr., k. k. Finanzrath i. P. in Linz.
- „ Reindl Karl, Dr., k. k. Notar in Urfahr.
- „ Reiningger Franz, Kaufmann in Linz.
- „ Reitinger Mathias, Gastgeber in Linz.
- „ Riedlberger Michael, Privat in Linz.
- „ Rispaldiza, Ritter von, Hausbesitzer in Linz.
- „ Rohr Ferdinand, k. k. Notar in Urfahr.
- „ Rosenbauer Johann, Gürtler in Linz.
- „ Rucker Anton, Apotheker in Linz.
- „ Sattlegger Florian, k. k. Bezirks-Schulinspektor in Linz.
- „ Saringer Eduard, Vice-Bürgermeister und Kaufmann in Linz.
- „ Schachermayer Heinrich, emer. k. k. Marine-Arzt in Linz.
- „ Schelivsky Karl, Realschuldirektor in Linz.
- „ Schelmbauer M., Kaufmann in Linz.
- „ Scherrer Alois, Dr., Advokat in Böcklabruck.
- „ Scherrer August, Kaufmann in Linz.
- „ Schmid Franz, Direktor der Volks- und Bürgerschule in Braunau.
- „ Schopper Laurenz, Lehrer in Linz.
- „ Schreiber, k. k. Hauptmann in Linz.
- „ Schreinzer Eduard, Professor an der k. k. Ober-Realschule in Linz.
- „ Schubert Julius, k. k. Hauptmann in Linz.
- „ Schwabenau Anton Ferdinand, Ritter von, jub. k. k. Statthaltereivizepräsident in Linz.
- „ Schweighofer Ludwig, Lehrer in Rosleithen.
- „ Seeau Otto, Graf von, k. k. Statthaltereikonzipist in Linz.
- „ Seiffert Franz, Optiker in Linz.
- „ Semsch Max, Dr., Advokat in Linz.
- „ Steinböck Josef, Gasthofbesitzer in Linz.
- „ Steller Adolf, Kaufmann in Linz.
- Frau Strandl Emilie, Edle von, Private in Linz.
- Herr Strauß Ferdinand, Lehrer in Urfahr.
- „ Strauß Franz, Lehrer in Linz.
- „ Strobel Franz, Oberlehrer in Linz.
- Fräulein Tempus Marie, Lehrerin in Linz.
- Frau Theodorovich Philippine von, in Linz.

- Herr Thum Eduard, Gemeinde = Sekretär in Linz.
- „ Tikatsch Johann, k. k. Statthaltereirath i. P. in Linz.
- „ Tscherne J. C., Kaufmann in Linz.
- „ Trill Johann, Erzieher in Linz.
- „ Tüller Josef, Kaufmann in Linz.
- „ Ullepitsch Josef, Wardein und Vorstand des k. k. Pünzigungs-
amtes in Linz.
- „ Ulm Johann, k. k. Telegrafens = Kommissär in Linz.
- „ Valentain Josef, Hausbesitzer in Linz.
- Fräulein Van Crasbeck von Wiesenbach Antonie, Mädchen = Insti-
tutsvorsteherin in Linz.
- Herr Vielguth Ernst, Apotheker in Linz.
- „ Vielguth Hermann, Dr. der Chemie in Linz.
- „ Vielguth Ferdinand sen., Apotheker in Wels.
- „ Vielguth Ferdinand jun., in Wels.
- „ Wagner Josef, Lehrer in Linz.
- „ Wanaussek Franz, pens. k. k. Beamter in Linz.
- „ Weilnböck Karl, Lehrer in Linz.
- „ Wertheimer Ferdinand, Gutsbesitzer in Linz.
- „ Wimmer Josef, Haus- und Buchdruckerei = Besitzer in Linz.
- „ Winkler Adolf, k. k. Rittmeister a. D. in Linz.
- „ Winternitz Leopold, Med. Dr. in Linz.
- „ Wiser Karl, Dr., Advokat in Linz.
- „ Wondraschek Josef, k. k. Hauptmann in Linz.
- „ Worowansky, Ritter von, k. k. Oberstlieutenant a. D. in Linz.
- „ Würzl Andreas, k. k. Landesthierarzt in Linz.
- „ Zimmerl Philipp, Fachlehrer an der Bürgerschule in Linz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Vereinsberichte 3-20](#)